



HE DA DU DA – ganz leise und doch DA...

**Liebe Leserinnen
und Leser**

**Kaum etwas ärgert
doch mehr, als eine
bestehende Home-
page, die nicht à
jour gehalten wird,
auf der man nichts
Aktuelles finden
kann oder Daten
und Termine ange-
kündigt sind, die
schon lange der
Vergangenheit an-
gehören...**

Genau dies ist bei HE DA DU DA geschehen, obwohl ich anlässlich der Zukunftswerkstatt am 4.2.2006 den Anwesenden beteuerte, dass die Auswertung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt innert nützlicher Frist vorliegen wird.

Die Arbeitsgruppe HE DA DU DA hat in der Zwischenzeit zwar viel gearbeitet, aber niemand konnte die zusätzlich notwendige Zeit finden, um die vorliegenden Ergebnisse in geeigneter schriftlicher Form an Interessierte weiter zu geben.

Dies tut uns Leid und wir möchten uns dafür entschuldigen. Wir sind nun bestrebt, jemanden zu gewinnen, der genau diese Aufgabe zuverlässig übernehmen kann.

Sie sehen, es geht also weiter! – Wie nachfolgend berichtet wird, sind bereits verschiedene HE DA DU DA-Samen gestreut und beginnen erfolgreich zu spriessen.

Wir zählen auch weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung, danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf die nächste Begegnung.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame und sonnige Sommertage

Ruth Früh
Gemeinderat



www.hedaduda.ch

Schnäppchenjagd am Chilbistand

Ja, Sie haben richtig gelesen und dies ist auch keine Zeitungsentee: Schnäppchen finden Sie nicht nur im Ausverkauf! Nein, auch an der Chilbi an beiden Tagen am Stand unserer **Bibliothek**.

Zugegeben, es ist auch fast ein Ausverkauf, denn all die Medien, vor allem Bücher und Spiele, die wir zum Verkauf anbieten, können wir in der Bibliothek aus irgend welchen Gründen nicht mehr brauchen. Und darum bieten wir sie Ihnen allen zu einem Spottpreis zum Kauf an. Vielleicht finden gerade Sie das Buch, das Sie schon lange selbst besitzen wollten und werden zu einem weiteren Stammgast an unserem Chilbistand. Aber weil selbst wir Bibliothekarinnen wissen, dass Lesen allein nicht glücklich macht, betreiben wir auch den **Büchsenwurfstand**. Damit sprechen wir vor allem das jüngere Publikum an; gibt es doch als Trostpries auf alle Fälle einen beliebten Chupa Chup. Die erfolgreicherer Werfer lockt das vielfältige Angebot unserer Gabentruhe, aus der sie sich einen Preis aussuchen dürfen. Lockt es Sie nicht auch, einmal alle Büchsen vom Gestell zu schiessen?

Es ist nicht unmöglich, auch Erwachsene schaffen es!

Auf Wiedersehen an der Chilbi
Das Bibiteam

HE DA DU DA – ganz leise und doch DA...

Nachdem am 16.1.06, am 7.2.06 und am 14.3.06 runde Tische mit Jugendlichen und am 4.2.06 die Zukunftswerkstatt für die ganze interessierte Bevölkerung stattgefunden hatten, wurde es verdächtig still um HE DA DU DA.

Das Projekt könnte ja bloss ein Strohfeuer gewesen sein... oder viel «Tam-Tam» um Nichts!

Dem ist garantiert nicht so! Nein, die Arbeitsgruppe ist in der Auswertung der vielen gesammelten Informationen, Fragen und Abklärungen buchstäblich versunken.



www.hedaduda.ch

Seit den Sportferien hat sich das Team zu vier Arbeitssitzungen getroffen. Bei den sonst schon überfüllten Terminkalendern der verschiedenen Arbeitsgruppen-Mitglieder ist dies viel. Auch in der spärlichen Freizeit haben sich mehrere Team-Mitglieder bemüht, die vielen guten Ideen, Wünsche, Visionen, Fragen und Abklärungen zu sortieren, ordnen und gruppieren. Dabei entstand eine fünfseitige Arbeitsgrundlage, die in folgende Themen unterteilt ist:

Begegnung Jung und Alt, Werte (Wertehaltung), Landwirtschaft, Steuern, Bahnhofareal, Dorfcharakter, Familien und Kinder, Anlässe, Abfall und Lärm, Verkehr, Prävention, öffentlicher Verkehr, Vernetzung und Koordination, Politik, Jugendtreff, Umwelt, Vandalismus, Gewalt und Sicherheit, Sport und Freizeit sowie Schule.

An den runden Tischen der Jugendlichen konnten sehr viele konkrete Wünsche und Anliegen im Zusammenhang mit dem Jugendtreff «Mikado» diskutiert werden. Anschliessend wurden diese Informationen beim Vorstand des Vereins Jugend und Begegnung eingebracht. In der Zwischenzeit sind viele dieser Anliegen umgesetzt worden oder befinden sich in Bearbeitung.

Auch sonst lebt der Geist von HE DA DU DA in den Dörfern. So trifft sich Jung und Alt bei Musig im Dorf, und die Primarschule Bonstetten arbeitet intensiv an der Umsetzung des Projektes «Generationen im Klassenzimmer», das in Wettswil bereits praktiziert wird. Die Suchtpräventionsstelle hat Kontakt mit den Primarschulen aufgenommen zwecks Vernetzung über Ansprechpartner innerhalb der Lehrerschaft.

Für die Arbeitsgruppe HE DA DU DA geht es jetzt darum, zusammen mit weiteren Interessierten verschiedene Themengruppen zu bilden, um die Ideen und Ansätze zu verarbeiten. Einige Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Zukunftswerkstatt haben sich damals bereit erklärt, Themen weiter zu begleiten. Die Themengruppe «Begegnung Jung und Alt» hat ihre erste Sitzung hinter sich gebracht und sieht bereits konkrete Schritte vor. Die Idee von verschiedenen Midnight-Sportanlässen in den Turnhallen wird ebenfalls diskutiert und kann hoffentlich mit Hilfe von Sportvereinen umgesetzt werden.

Natürlich wünscht sich die Arbeitsgruppe, dass Interessierte aus beiden Dörfern bei der Umsetzung mitmachen, damit möglichst alle Bevölkerungsschichten vertreten und deren Anliegen gebührend berücksichtigt werden können. Vor allem Familien mit Kindern sowie junge Erwachsene sind noch gesucht. Noch immer ist es möglich und erwünscht, dabei zu sein sowie Wünsche und Anregungen einzubringen. Wir freuen uns, wenn sich viele verschiedene Menschen jeglichen Alters aufmachen, die gesammelten Ideen und Anregungen weiter voranzubringen und zu ergänzen. Ergreifen Sie die günstige Gelegenheit, sich aktiv an der zukünftigen Gestaltung Ihres Wohn- und Lebensraumes zu beteiligen!

Um das weitere Vorgehen zu planen, trifft sich die Arbeitsgruppe Ende August zu einer weiteren Sitzung. Danach informieren wir Sie darüber, wie es weiter geht und wann und wo Sie Ihre Ideen und Energien einbringen können. Wir wünschen Ihnen allen einen schönen und bunten Sommer.

Brigitte Schweizer
Arbeitsgruppe HE DA DU DA

Information

Passende Wüste für Fata Morgana gesucht!

Redaktor/in beim KoBo

Ob Sie nun eine Wüstenprinzessin oder ein Wüstenfuchs sind, das S-Bahn-Angebot nutzen oder ein Wüstenschiff für den Weg ins Herz von Bonstetten vorziehen ist für uns nebensächlich; nur ein Wüstling, das sollten Sie nicht sein.

Wenn Sie bereit sind, einen Beitrag zu leisten, damit sich der KoBo nicht in Luft auflöst, gerne mit einem motivierten Team arbeiten und ausserdem bereit sind, auch mal Ihr heisses Date abzusagen, weil der KoBo anderntags zur Druckerei muss und der Korrektor noch Fehler in einem Artikel gefunden hat oder die versprochenen Artikel noch nicht eingetroffen sind, dann könnte die Luftspiegelung ganz schnell Realität werden.

Und wir garantieren Ihnen, dass die erfrischende Oase in Form von kühlen Getränken und coolen Gesprächen sowie süssen Datteln an den Redaktionssitzungen keine Fata Morgana sind.

Interessenten und Interessentinnen wenden sich bitte an kobo@bonstetten.ch oder an Coschy Farrér, Tel. 079 238 55 00

Wir freuen uns auf Sie!

Chilbi Bonstetten

26./27. August 2006

Die Aussteller und Vereine freuen sich, Sie auch dieses Jahr wieder im Dorfzentrum begrüßen zu dürfen.

Neues vom TSV Bonstetten

Am Turnfest in Urdorf konnte die Teamaerobic-Gruppe ein gelungenes Debüt verzeichnen. Nächstes Jahr steht das Eidg. Turnfest 07 in Frauenfeld auf dem Programm und der TSV Bonstetten wird mit dabei sein. Unsere Jugendabteilung wächst stetig und wir haben den Turnbetrieb ausgeweitet.

Am Eidg. Turnfest 07 in Frauenfeld werden wir im Erwachsenenbereich mit einer «Fit und Fun»-Gruppe und der Teamaerobic-Gruppe teilnehmen. Beide Gruppen trainieren wöchentlich auf dieses Ziel hin und freuen sich über Zuwachs. Interessierte melden sich bitte bei Delphini Attinger, Tel. 044 361 83 54.



Teamaerobic-Gruppe am Turnfest 06

Unsere Jugendabteilung wächst stetig und wir haben unseren Turnbetrieb ausgeweitet (siehe Plan). Neu werden zwei Trainingseinheiten im Geräteturnen zur Verfügung stehen. Eine neue Gruppe im Jugendturnen konnte lanciert werden und es wird in vier Gruppen geturnt.

An der diesjährigen Dorfchilbi werden wir wieder mit diversen kulinarischen und sportlichen Aktivitäten wie Chilbi-beiz, Kaffeestube, Nagelstand und dem Maxitrampolin präsent sein.

Wir suchen: Engagierte Leiterin für unsere Teamaerobic-Gruppe.

Du hast Freude an Aerobic und leitest das wöchentliche Training mit dem Ziel Turnfestteilnahme 2007. Interessierte melden sich bei Delphini Attinger, Tel. 044 361 83 54.

Erwachsenenturnen

MONTAG

20.00 – 21.45 Uhr

Auskünfte: Delphini Attinger Benz, 044 361 83 54, delphini@bluewin.ch

Aerobic / Step-Aerobic

MITTWOCH

18.30 – 19.30 Uhr

Fit im Alter (Frauen ab 55/60)

20.15 – 21.45 Uhr

Lady-Fit

20.15 – 21.45 Uhr

Fitness-Trends und Spiele

DONNERSTAG

18.30 – 19.30 Uhr

Zusatztraining

Kinder-/Jugendturnen

MONTAG

16.30 – 18.30 Uhr

Auskünfte: Maja Loder, 044 700 27 03, majaloder@bluewin.ch

MUKI / VAKI (ab 3 Jahre)

18.30 – 20.00 Uhr

Geräteturnen

DIENSTAG

17.15 – 18.15 Uhr

KITU (Kindergartenalter)

MITTWOCH

17.15 – 18.15 Uhr

KITU (Kindergartenalter)

18.30 – 20.00 Uhr

Geräteturnen

DONNERSTAG

17.00 – 18.30 Uhr

Jugendturnen (Jg. 99 und jünger)

FREITAG

09.00 – 10.00 Uhr

MUKI / VAKI (ab 3 Jahre)

16.30 – 18.00 Uhr

Jugendturnen (Jg. 98 und 97)

18.00 – 19.30 Uhr

Jugendturnen (Jg. 96 und 95)

19.30 – 21.00 Uhr

Jugendturnen (Jg. 94 und älter)



www.tsv-bonstetten.ch

Verein Mittagstisch Bonstetten

Bekanntgabe Dres. med. Peter Kern und Markus Scheuring:

Wir freuen uns, Ihnen die Aufnahme von

Dr. med. Michael Bischoff

Facharzt Allg. Medizin FMH

in unsere Praxisgemeinschaft bekannt zu geben. Wir werden in Zukunft zu dritt in unserer Gruppenpraxis arbeiten, die wir neu unter dem Namen

Dorfpraxis Bonstetten

führen.

Ab sofort sind wieder neue Patientinnen und Patienten in unserer Praxis willkommen.

Öffnungszeiten

Dorfpraxis Bonstetten:

Mo. bis Fr.
08.00 – 12.00 und
14.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde nach
Vereinbarung

Tel. (auch in Notfällen)
044 700 04 52

Bereits Tradition:

Das von der katholischen und der reformierten Kirchenpflege gemeinsam organisierte und geführte

Ökumenische Grotto Ticinese

an der Chilbi, 26./27. August 2006, im Kirchgemeindehaus und – bei schönem Wetter – auf dem Kirchenvorplatz.

Mit typischen Tessiner Spezialitäten wird für Speis und Trank bestens gesorgt sein.

Öffnungszeiten:

Samstag: 16.30 – 24.00 Uhr

Sonntag: ca. 11.00 – 18.00 Uhr

Am Samstagabend, 26. August, 19.00 Uhr:

Platzkonzert der JUMBA auf dem Kirchenvorplatz.

Der Reinerlös wird wie immer geteilt.

Der katholische Anteil ist bestimmt für das Hilfswerk für Strassenkinder der Steyler Missionare in Kinshasa, Kongo.

Der reformierte Anteil geht an die Asra-Sound-Foundation, Hilfe zur Selbsthilfe für behinderte Strassenkinder in New Delhi, Indien.

„MUKIBA - SUDAN“
Mutter-Kind-Betreuungs-Arbeit, Sudan



Lichtbildervorträge

Sr. Margrit Schenkel berichtet nach dem ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche Bonstetten über ihre Arbeit im Darfur / Sudan.

Samstag, 26. August 2006, 16.30 Uhr
Sonntag, 27. August 2006, 11.00 Uhr

Wiederaussendung von Sr. Margrit Schenkel am ökumenischen Gottesdienst auf dem Dorfplatz vom Sonntag, **27. August 2006, 10.00 Uhr**

Konzerte in der ref. Kirche Bonstetten

**Liebes Konzert-
publikum, liebe
Musikfreunde**

**Nach dem
wunderschönen
Abend an der
Serenade erwartet
uns schon bald das
nächste Konzert in
der Kirche. Dieses
findet am Freitag,
8. September 06,
um 20.00 Uhr
statt.**

**SIX IN HARMONY
gibt sein Pro-
gramm «Der Fall
des kleinen
grünen Kaktus»
zum Besten.**

**Das Programm
des Zürcher
Vokalensembles
steht ganz im
Zeichen der
legendären Come-
dian Harmonists.**



REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
BONSTETTEN

Neben bekannten Ohrwürmern wie «Wochenend und Sonnenschein» und «Ich woll't ich wär' ein Huhn» begeistern «Ali-Baba», der schönste Soldat von Madagaskar bis Batuala, die «Schöne Isabella aus Kastilien» und die russisch tanzende Sonja. Ein «kleiner grüner Kaktus» fliegt quer durch's Programm, zusammen mit'nem «Blumentopf»...

Mit exzellentem Gesang, perfekter Choreographie und charmanten Gesten singen sich die sechs galanten Herren im Frack in die Herzen des Publikums. Lassen Sie sich in eine Show mit Esprit, Witz und Stimmakrobatik entführen und tauchen Sie mit SIX IN HARMONY in die musikalische Welt der 20-er und 30-er Jahre ein.

Am 24. November 2006 wird zu Ehren von Mozarts 250. Geburtstag in der reformierten Kirche ein Konzert mit Musik des grossen Meisters zu hören sein. Der MauritiusChor Bonstetten studiert anlässlich seines Jubiläums die Missa Brevis in G-Dur (KV 49) ein. Das Orchester «La Chapelle Ancienne» wird das Divertimento für Streicher in B-Dur spielen. Dazu wird Heidi Huter Auszüge aus Mozart-Briefen vorlesen.

SIX IN HARMONY – Freitag, 8. September 2006, 20.00 Uhr
Der Fall des kleinen grünen Kaktus

MOZART-CHORKONZERT – Freitag, 24. November 2006, 20.00 Uhr
Missa Brevis in G-Dur, Divertimento für Streicher in B-Dur
Solisten, MauritiusChor Bonstetten, Orchester «La Chapelle Ancienne»
Leitung: Reto Huter, Sprecherin: Heidi Huter

WEIHNACHTSKONZERT – Sonntag, 17. Dezember 2006, 17.00 Uhr
Playadenensemble, Werke von Telemann, Bach, Händel und Mozart

Ich freue mich, wenn ich Sie an den nächsten Konzerten wieder begrüßen darf. Bringen Sie doch auch Freunde und Bekannte mit! Wie immer gibt es im Anschluss an das Konzert einen Apéro.

Mit musikalischen Grüssen

Stefan Zwicky
Organist an der ref. Kirche Bonstetten

Jubiläumsaufführungen des MauritiusChores Bonstetten

Fr, 24.11.06, 20.00 Uhr
Konzert, ref. Kirche Bonstetten

So, 3.12.06, 10.00 Uhr
Festgottesdienst, kath. Kirche Bonstetten

So, 24.12.06, 23.00 Uhr
Christmesse, kath. Kirche Bonstetten

W. A. Mozart

Missa Brevis und Divertimento für Streicher

MauritiusChor Bonstetten
Orchester «La Chapelle Ancienne»

Rie Baur-Sato, Sopran
Ruth Meyerhans, Alt
Raphael Höhn, Tenor
Sander Kunz, Bass

Heidi Huter, Sprecherin

Reto Huter, Leitung

Hans Reichlin / Stefan Zwicky, Orgel

Plötzlich brauchst du Hilfe – und keiner hält an

Täglich geraten Menschen plötzlich und unverhofft in Notsituationen: Durch Unfälle im Haushalt, im Strassenverkehr, am Arbeitsplatz, in der Freizeit oder durch akute Erkrankungen beziehungsweise Vergiftungen.

Dann sind diese Menschen auf andere Menschen angewiesen, die ihnen erste Hilfe leisten und eine professionelle Hilfe organisieren.

Doch was soll man als Ersthelfer tun, wie soll man sich verhalten?

Der KoBo gibt Tipps zur Ersten Hilfe und macht Mut, erste Hilfe zu leisten falls erforderlich.

Vor gut einem Monat kam es auf der Forch-Autostrasse bei Hinwil zu einem schlimmen Unfall mit sechs beteiligten Autos und mehreren Toten. Alle Medien berichteten damals ausführlich über die Situation – heute ist der Unfall vergessen. Vergessen ist auch, dass beim Crash in Hinwil mehrere Autofahrer, welche vor der Unfallstelle zum Stehen kamen, einfach gewendet und sich aus dem Staub gemacht haben ohne erste Hilfe zu leisten. Erste Hilfe, das bedeutet: Vorläufige, aber wirkungsvolle Massnahmen von Laien Helfern. Dazu gehören erste Hilfe am Patienten ebenso wie die Absicherung des Unfallortes, die Benachrichtigung der Rettungsdienste, Betreuung von Angehörigen oder anderen Beteiligten, vielleicht auch die Verkehrsregelung.

Am Notfallort soll nicht geheilt sondern kompetent geholfen werden. Bestehende oder drohende Gefahren sollen abgewendet, der Gesundheitszustand stabilisiert und einer Verschlimmerung der Situation entgegengewirkt werden. Viele Menschen haben Angst, durch «falsche» Erste Hilfe dem Verletzten eher zu schaden als zu helfen oder gar nachträglich haftungsrechtlich belangt zu werden. Das ist falsch! Rechtlich belangt werden Menschen, die erste Hilfe unterlassen haben. Das Risiko, etwas falsch zu machen, ist ungleich geringer als beispielsweise durch schaulustiges Herumstehen zu behindern oder nichts zu tun. Wer sich nicht traut, dem Verletzten selbst zu helfen, kann auch die Hilfe drum herum organisieren – Hilfe holen, Ort absichern, den Verletzten vor Schaulustigen abschirmen, sich für Sanität und Polizei sichtbar hinstellen und den Weg weisen etc.

Erste Hilfe kann man lernen!

Nebst der Angst, etwas falsch zu machen, hält viele Personen die Angst zu

versagen davon ab, erste Hilfe zu leisten. Dabei sind es bei einem Notfall oftmals die ersten Minuten, die über den Verlauf entscheiden.



Bild der Zerstörung auf der Forchstrasse

Das beste Mittel gegen die Angst, etwas Falsches zu machen, ist das Wissen um die richtigen Massnahmen. Eine Fülle von Erste-Hilfe-Ratgebern und Internet-Informationen können schon weiterhelfen. Ein Ersthilfekursus – verpflichtend beim Erwerb des Führerscheins – ist allerdings immer empfehlenswert. Schliesslich ist man selbst auch froh, wenn man in einer Notsituation kompetente Hilfe bekommt. Dabei reicht der Erste-Hilfe-Kursus, den man vielleicht vor Jahrzehnten für die Führerscheinprüfung gemacht hat, wahrscheinlich nicht mehr.

Auffrischung für den Notfall

Wem aus beruflichen oder familiären Gründen der erneute Besuch eines Nothilfekurses nicht möglich ist, der kann seine Kenntnisse einmal im Monat auch beim Samariterverein auffrischen. «Zu den Übungen ist jedermann willkommen», so Silvia Botarella, Präsidentin des Samaritervereines Bonstetten-Wettswil. «das Jahresprogramm peilt interessierte junge Mütter, Wiedereinsteiger und Autofahrer an, die sich bewusst werden, dass sie einem Zwischenfall mit den eigenen Kindern oder einer Unfallsituation auf der Strasse nicht (mehr) gewachsen wären», so Botarella weiter.

Veranstaltungen / Informationen



Familienclub Bonstetten/Wettswil

Kinderkonzert mit der Kinder-Popband



Im letzten Herbst waren «Karton» bereits in Bonstetten. Und weil die grossen und kleinen ZuhörerInnen so begeistert waren, wünschten sie sich noch einmal ein Konzert für diesen Herbst! Nun kommen sie also wieder, die «Kartons». Ihre «fetzig» Lieder mit Texten für Kinder, die auch den Vater und die Mutter nicht ungeschoren davon kommen lassen, animieren zum mittanzen und mitsingen.

Ihre Bühne ist ein Estrich. Hier stehen farbige Schränke aus karTON, welche darauf warten, ausgeräumt zu werden. Sie entpuppen sich schnell als Bilderbuch zu den Liedern und da und dort werden Dinge entdeckt, die ihre eigene Geschichte haben. Geschichten ums «Alleine zu Hause sein», um den ekligen Ämtliplan oder den Jogurträuber Onkel Kurt. Nebst bekannten Hits werden «Karton» aber auch viele neue spannende und lustige Songs präsentieren. Diese sind noch so brandneu, dass Bonstetten eine Art Premiere erleben wird. Benützt die Gelegenheit, die Band mit der frechen Musik in Bonstetten live zu erleben (für alle Jungen und Junggebliebenen ab ca. 5 Jahren).

**Bonstetten, Singsaal altes Oberstufenschulhaus,
Sonntag, 29. Oktober 2006, 11.00 Uhr bis ca. 12.15 Uhr**

Vorverkauf: Ab 1. Oktober unter: www.bonstetten.com oder ab 24. Oktober unter Fax/Tel. 044 700 33 77

Eintrittspreis: Mitglieder Familienclub Wettswil-Bonstetten: Erwachsene Fr. 15.– / Kinder Fr. 7.–
Nichtmitglieder: Erwachsene Fr. 18.– / Kinder Fr. 9.–

CHUM DOCH AU ID CEVI...



Am Samstag, 2. September 2006 findet ein SCHNUPPERPROGRAMM statt.

Der Treffpunkt für die Mädchen vom 1. Kindergarten bis zur 1. Oberstufe ist um 14.00 Uhr in Hedingen (Chilehuus). Die Knaben vom 1. Kindergarten bis zur 5. Klasse treffen sich ebenfalls dort. Die Knaben der 6. Klasse und 1. Oberstufe treffen sich um 14.00 Uhr in Bonstetten (Kirchgemeindehaus).

Mer freued eus, wenn au du debi bisch! Für genaueri Uskünft mäld dich...

...für Meitli bi de Regula Heer, Tel. 043 466 07 78 / ...für Buebe bim Patrick Vogel, Tel. 076 519 64 02

Betrieb über Mittag in der Mensa im Oberstufenschulhaus

An vier Tagen pro Woche (Mittwoch ausgenommen) kommen ungefähr 60 Kindergärtler, Primar- und Oberstufenschüler, um ihren Hunger mit Spaghetti, Brätchügeli oder Lasagne zu stillen.

Auch vegetarische Wünsche werden erfüllt. Für 15 Franken gibt es Salat oder Rohkost, Hauptgang und ab und zu Dessert. Eine Köchin und zwei Betreuerinnen sind jeweils anwesend. Vor und nach dem Essen finden sich Mittagstisch-Gspänlis, um zu plaudern, zu spielen oder zu spassen. Manche erledigen auch schon ihre Hausaufgaben; wenn gewünscht mit unserer Hilfe.

Auch die Comic-Heftlis finden jeden Tag ihre LeserInnen und wer Lust hat, kann seine Kreativität im Zeichnen und Malen ausleben. Auch «nach draussen» dürfen sie gehen und mit Bällen und Tischtennisschlägern um die Wette spielen. Auch «Verstecken» wird nach genauen Regeln praktiziert.



Wenn das Draussensein dank Wetter nicht möglich ist, freuen sich die Kinder, denn dann dürfen sie in die Turnhalle. Für die Burschen ist oft Fussball angesagt. Die Mädchen turnen an Geräten oder spielen Basketball. Auch kreative Ideen mit Handgeräten kann man entdecken.

Werdegang des «Verein Mittagstisch Bonstetten»

Für all dies braucht es ein Gefüge und finanzielle Mittel. Diese Einrichtung wurde vom Familienclub Wettswil-Bonstetten bereits im Jahr 1989 ins Leben gerufen. Von da an betreute und bekochte Maya Loder während zwölf Jahren immer montags maximal 14 Kinder; und dies im Kirchgemeindehaus Bonstetten. Nach vermehrter Anfrage der Eltern nach Ausbau auf die ganze Woche und vielen Bemühungen Nicole Reichlins, Leiterin, Brigitte Schweizer, Präsidentin und den Stimmberechtigten, welche dem jährlich wiederkehrenden Defizit-Antrag von

Franken 20 000 zustimmten, wurde im Mai 2003 zusammen mit der «MENSA» Oberstufenschule Bonstetten der Verein gegründet.

Dank den 46 Familien-Aktivmitgliedern, einem Sponsorbeitrag der ZKB und einem Gönner wurde im August 2003 der neue Betrieb mit der Präsidentin Anita Evangelisti Harbeke, der Betriebsleiterin Delphini Attinger Benz und elf kinderliebenden Frauen als Köchinnen oder Betreuerinnen in der Mensa gestartet.

Die zwei Übergangsjahre im Kirchgemeindehaus mit Essen vom Restaurant Löwen und 70 bis 90 Kindern pro Woche waren nicht einfach zu meistern, auch wegen fehlender Finanzen, doch die gemachten Erfahrungen trugen zum Gelingen des heute gut funktionierenden Systems mit optimalen Spielregeln bei.

Um das reibungslose funktionieren des Betriebes zu gewährleisten, braucht es einige Regeln, die von den Erwachsenen wie auch von den Kindern eingehalten werden müssen. Man fühlt sich trotzdem wohl und kommt immer wieder gerne! Es hat noch einige Plätze frei.



Anmeldung bei Delphini Attinger,
Tel. 044 361 83 54

Charlotte Sieber, Betreuerin

Veranstaltungen



Samariterverein Bonstetten-Wettswil

NOTHILFEKURS

Lebensrettende Sofortmassnahmen inkl. Ausbildung in Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR)

Daten Mo, 30. Okt. / Di, 31. Okt. / Mo, 6. Nov. / Di, 7. Nov. / Mo, 13. Nov.
 5 x 2 Stunden 20.00 bis 22.00 Uhr
Ort Gemeindesaal Bonstetten
Kursgeld Fr. 150.- (Dazu erhalten Sie Fahrschul-Gutscheine für Fr. 120.-)
Auskunft & Anmeldung Tel. 044 700 02 82, H. Illi (Samariterlehrerin) oder
 Tel. 044 700 11 95, S. Bottarella (Präsidentin)



Familienclub Bonstetten/Wettswil

Circolino Pipistrello

16. bis 22. Oktober (2. Herbstferien-Woche) kommt der Kindermitspiel-Zirkus nach Wettswil. Für alle Kinder von **6 bis 15 Jahre**, die Lust auf eine Woche Zirkusluft und Artistenleben haben, bieten 15 erfahrene Zirkuspädagogen folgendes Programm:

Montag	10.00 Uhr	Aufstellen und einrichten des Zirkuszeltens. Während den Aufbauarbeiten übernehmen die Betreuer noch keine Aufsicht! Ihre Verantwortung beginnt erst am Dienstag.
Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr	Kennenlernen, Ideen sammeln Erarbeiten einer Nummer
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr	Arbeiten an der Nummer Arbeiten an der Nummer
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr 20.00 Uhr	Arbeiten an der Nummer Arbeiten an der Nummer Vorstellung des Circolino Pipistrello
Freitag	09.30 – 12.00 Uhr 19.00 Uhr	Kinderhauptprobe (Schminken, Kostümieren, Einturnen ab 17.30 Uhr) Galavorstellung der Kinder
Samstag	19.00 Uhr	Dernière Circolino Pipistrello

Anmeldung bei Claudia Jenny, Tel. 044 700 36 13

Seniorinnen- Seniorensseite

Seit 13 Jahren stellen wir Frauen der Alterskommission ein Jahresprogramm für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde zusammen mit allen unseren Angeboten, Aktivitäten und Veranstaltungen.

Bisher haben wir es zusammen mit den Unterlagen für die Pro Senectute-Herbstsammlung an alle Haushaltungen verschickt.

Dieses Jahr jedoch haben wir uns für einen persönlichen Versand entschieden.

Ende August erscheint unser neues Jahresprogramm

Wir werden unser Jahresprogramm allen Bonstetterinnen und Bonstetterern bereits vom 55. Altersjahr an zukommen lassen, in der Hoffnung, auch bei Jungseniorinnen und Jungsenioren Interesse zu wecken...

Mitmachen – Teilnehmen – Dabei sein

Das sind unsere Vorstellungen für ein lustvolles Älterwerden in unserer Gemeinde. Nicht allen fällt das Aussteigen aus der Berufswelt leicht, auch wenn die vielgepriesene Freiheit verlockend ist. Nicht alle sind glücklich, plötzlich zu den Älteren zu gehören. Aber: Niemand ist allein in dieser Situation! Und wenn wir die Möglichkeit haben, am reichhaltigen Jahresprogramm der Alterskommission teilzuhaben, uns zu treffen, sei es beim Turnen, beim Wandern, beim Velofahren, sei es in der Lesegruppe, beim Spielen, beim Singen oder an kulturellen Veranstaltungen, dann wird unser Leben reich und interessant.

Unser Angebot ist vielfältig dank den vielen Seniorinnen und Senioren, welche sich in der Leitung der verschiedenen Gruppen engagieren. Ihnen allen gebührt ein besonders herzliches Dankeschön!

Und wer nicht mehr aktiv sein mag?

Auch an den Seniorennachmittagen und -ausflügen treffen wir andere in der gleichen Lebenssituation. Und an den monatlichen gemeinsamen Mittagessen findet ebenfalls gemütliches Beisammensein statt.

Unser Jahresprogramm wird in den letzten Augusttagen verschickt. Lesen Sie es und nehmen Sie dort teil, wo es Ihren Bedürfnissen entspricht. Wir freuen uns über Ihr Kommen, über Ihr Dabei sein!

Übrigens:

Hat jemand Lust, sich in unserer

Spaziergängergruppe

als Co-Leiterin/Co-Leiter

zu engagieren?

Bitte melden Sie sich bei mir!

Tel. 044 700 32 51

Für die Alterskommission
Vera Schöchli-Fischer

Verhalten bei Verkehrsunfällen

Richtiges Verhalten bei einem Verkehrsunfall:

1. Schauen: Situation überblicken

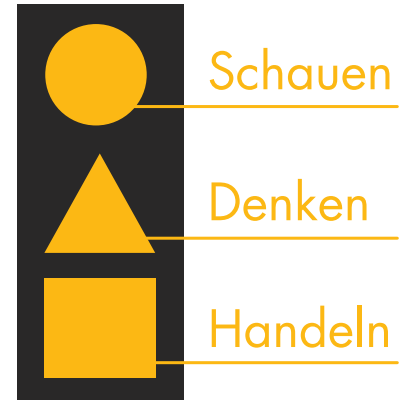
- Nachfolgender Verkehr
- Einfahrten
- Kreuzungen

2. Denken: Folgegefahren erkennen

- Brand
- Vergiftung
- Stromschlag-Gefahr
- Orange Warntafeln und Gefahrenzettel

3. Handeln: Absichern, Alarmieren, Nothilfe leisten

- Eigenes Fahrzeug mit Warnblinker und Abblendlicht
- Alarmieren
- Pannendreieck
- Verkehr mittels Handzeichen verlangsamen
- Nothilfe leisten



Das Ampel-Schema

Verhalten bei Verkehrsunfällen

Bei Verkehrsunfällen ist die konsequente Anwendung des Ampel-Schemas, wie dieses im Nothilfe-Handbuch des SSB (Schweizerischer Samariter Bund) aufgeführt ist, besonders wichtig. Denn bei Verkehrsunfällen ist strukturiertes Vorgehen unumgänglich (siehe Kasten «Verkehrsunfall»).

Verhalten bei Unfällen auf der Autobahn

Bei einem Unfall auf einer Autobahn oder Autostrasse ist durch die hohe Geschwindigkeit das Gefahrenpotenzial gegenüber Haupt- und Verkehrsstrassen massiv erhöht. Aus diesem Grunde geniessen die Verhaltensregeln zur Absicherung von Unfallstelle und Helfern oberste Priorität.

Sofort nach einem Unfallereignis sind folgende Massnahmen zu treffen:

- Sind Fahrzeuge noch fahrbar, diese auf den Pannestreifen stellen
- Beim Aussteigen auf den Folgeverkehr achten
- Nicht an der Hilfeleistung beteiligte Personen bringen sich hinter der Leitplanke in Sicherheit

Impressum:

Herausgegeben von der politischen Gemeinde Bonstetten.
Erscheint 4x jährlich.

Kobo-Redaktion

Postfach, 8906 Bonstetten
E-Mail: kobo@bonstetten.ch
Daniel Eichenberger, Coschy Farrér,
Willi Schumacher, Amadeo Vergés

Auflage:

2100 Exemplare

KoBo 2006:

Erscheinungsdatum: 24.11.2006
Redaktionsschluss: 03.11.2006

Aktuelle Mitteilungen finden Sie auf www.bonstetten.ch